



22. Januar 2014

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Ludwig Hartmann und Katharina Schulze, Bündnis 90/Die Grünen

## **Weitere Fragen zum Liquidationsabschluss der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH**

Im Nachgang zu unserer Schriftlichen Anfrage vom 18.11.2013, die vom Staatsminister der Finanzen am 16.12.2013 beantwortet wurde, und in der Herr Dr. Söder u.a. ausführt, dass die Staatsregierung „monatlich eine aktuelle Liquiditätsübersicht der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH“ erhält, ergeben sich für uns folgende Nachfragen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Staatsregierung:

1. a) Wie oft und wie lange wurde die Liquidationsabschlussbilanz von den Finanzbehörden geprüft?  
b) Sind der Staatsregierung diesbezügliche (Zwischen-) Ergebnisse bekannt?
2. Falls ja, welchen konkreten Inhalt haben diese Zwischenergebnisse?
3. Welche konkreten Inhalte hatten die der Staatsregierung bislang zugestellten monatlichen Liquiditätsübersichten der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH?
4. Welche Prognosen kann die Staatsregierung aus den ihr zugestellten monatlichen Liquiditätsübersichten der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH ableiten?

Abgeordnetenbüro  
Maximilianeum  
81627 München  
Telefon +49 89 4126-2989  
Fax +49 89 4126-1494  
ludwig.hartmann@gruene-  
fraktion-bayern.de  
[www.ludwig-hartmann.de](http://www.ludwig-hartmann.de)

Büromitarbeiter  
[Alex.Aichwalder@gruene-  
fraktion-bayern.de](mailto:Alex.Aichwalder@gruene-fraktion-bayern.de)

Regionalbüro Weilheim-  
Schongau:  
Brigitte Honold  
Kaltenmoserstr. 10  
82362 Weilheim  
Tel: +49 881 9245 333 40  
[Brigitte.honold@gruene-  
fraktion-bayern.de](mailto:Brigitte.honold@gruene-fraktion-bayern.de)

5. a) Können aus den monatlichen Liquiditätsübersichten der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH Aussagen über ein mögliches Defizit der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH gemacht werden?

b) Falls ja, welche?

c) Falls nein, warum nicht?

6. Welcher Anteil am Gesamtbudget der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH konnte nur durch öffentliche Darlehen, Zuschüsse oder ähnliche Transferzahlungen finanziert werden?

Um Beantwortung gemäß Geschäftsordnung und Drucklegung wird gebeten.

Ludwig Hartmann, MdL

Katharina Schulze, MdL